



EDITORIAL

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**



die Vereinsmanager-C-Ausbildung 2009/2010 ging am 30. Januar in die „Rückrunde“, bis Ende Mai 2010 werden die Teilnehmer ihre angestrebte Lizenz in Händen halten.

Auch widrige Wetterverhältnisse (Eis/Schnee) hielten die Teilnehmer/innen und den Referenten Roland Schrödter nicht davon ab, sich dieses Mal im Sportamt zu treffen.

Die Gruppe von 22 Teilnehmern/innen, die sich an acht Wochenenden zu den 120 Lerneinheiten trifft, ist eine so homogene Einheit, dass sie es den Referenten/innen des LSB nicht immer einfach macht, den vorgegebenen Stoff in der vorgesehenen Zeit durchzubekommen.

Aufgrund der unterschiedlichen Perspektiven und Schwerpunkte der Teilnehmer entstehen auch in den Pausen Diskussionen, bei denen die stetig steigenden Anforderungen an Ehrenamtler ein großes Thema sind.

Taucht dann doch mal eine Frage auf, die die Teilnehmer mit ihrem bisher erworbenen Wissen nicht untereinander beantworten können, stehe ich mit Rat und Tat zur Seite, und wir finden gemeinsam entsprechende Lösungsansätze.

Die Teilnehmer sind der einhelligen Meinung, dass diese VM-C-Ausbildung eine gute Investition für ihre Vereine und die eigene Motivation ist.

Ich als Lehrgangsleitung kann es nur begrüßen, dass diese Qualifizierung für Vereinsvorstände im StadtSportBund Köln auch über 2009/2010 hinaus weiter fortgeführt wird.

Waltraud Meyer-Gladbach

Waltraud Meyer-Gladbach
Kooptiertes Vorstandsmitglied
StadtSportBund Köln

StadtSport NEWS





**Sparen Sie
bis zu 70%***
*Gegenüber UVP des Herstellers.

Die Trikot-Offensive geht in die nächste Saison. www.trikot-offensive.de

Die RheinEnergie stattet auch dieses Jahr Ihren Verein mit einem Profi-Trikotsatz zu günstigen Konditionen aus. Und damit Ihnen Ihr Outfit auch in der zweiten Runde gefällt, können Sie bei der RheinEnergie Trikot-Offensive online nicht nur Modell und Farbe aussuchen, sondern zwischen verschiedenen Marken wählen. **Ganz egal ob Fußball, Handball oder Basketball, ab jetzt gilt wieder: Da simmer dabei.**

Da simmer dabei.



INHALT

- 3 | **BLICKPUNKT**
 - „Kölsche Sportnaach“ ein voller Erfolg
- 4 | **VORGESTELLT**
 - Sport mit Aha-Effekt
- 5 | **MIX**
 - Weiterbildung für Vereinsmanager
 - Verpflegung bei den Gay Games
- 6 | **EVENTS**
 - Sport und Menschen mit Behinderung
 - Ordner für „Rund um Köln“ gesucht
- 7 | **SPORTJUGEND**
 - Sportcamp statt Bootcamp

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
StadtSportBund Köln e.V.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Olaf Pohl, stellv. Vorsitzender StadtSportBund Köln e.V.
Peter Pfeifer (für Inhalte der Sportjugend Köln)

REDAKTION:
Dagmar Ziege,
StadtSportBund Köln e.V.

KONZEPTION, REALISATION, PRODUKTION:
KÖLNSPORT Verlag & Werbeagentur GmbH

OBJEKTBETREUUNG:
Martin Fernholz, Andreas Ohlberger,
Philippe Rasch

LAYOUT, EBV:
Daniela Steimels (Ltg.), Daniela Holz
im Hause KÖLNSPORT GmbH

FOTOS:
Agentur Heimspiele, SSBK,
PBC Köln-Süd e.V., Stephanie
Hofschläger/pixelio

ANZEIGENVERWALTUNG/VERTRIEB:
StadtSportBund Köln e.V.

LITHOS UND DRUCK:
KÖLNSPORT GmbH



3. Kölsche Sportnaach

Ehrungen für Heidemann und Hoff

Am 27. Februar traf sich bereits zum dritten Mal die Kölner Sport-Familie im Tanzbrunnen, um anlässlich der „Kölschen Sportnaach“ die erfolgreichsten Sportler/innen zu ehren. Ein stimmungsvolles Ambiente, hochkarätige Sportler, strahlende Gewinner der verschiedenen Ehrungen sowie ein unterhaltsames Programm sorgten für eine tolle Stimmung bei den 600 Gästen, die bis spät in die Nacht feierten und tanzten.

Der StadtSportBund Köln hat es gemeinsam mit der Agentur Heimspiele geschafft, eine hochwertige Veranstaltung in Köln zu etablieren, bei der die Würdigung sportlicher Spitzenleistungen und das gemeinsame Feiern aller Sportinteressierten im Mittelpunkt stehen. RTL-Moderatorin Ulrike von der Groeben führte gewohnt charmant durch den Abend, der auch in diesem Jahr unter dem Motto „Spitzensport ehren, Breitensport fördern, soziales Engagement im Sport würdigen“ stand. Britta Heidemann konnte sich dabei über den Titel „Kölns Sportlerin des Jahres 2009“ freuen, die Europameisterin im Degenfechten setzte sich mit 33,2% der abgegebenen Stimmen durch. Mit Kanu-Rennsportler Max Hoff konnte erstmals ein Kandidat seinen Titel verteidigen. Seine Erfolge im vergangenen Jahr, in dem er Welt-, Europa- und Deutscher Meister wurde, brachten ihm 32,1% der Stimmen ein. „Kölns Team 2009“ wurde die Inline-Skater-Mannschaft des HC Köln-West 87 e.V. (33,5% der Stimmen), die im Jahr 2009 bereits den dritten Deutschen Meistertitel feiern konnten.

Neben den sportlichen Erfolgen honorieren die Veranstalter der „Kölsche Sportnaach“ auch immer außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement im Sport. Den Titel „Person des Kölner Sports“ gewann in diesem Jahr Edith Wolff, eine ehemalige Spitzen-Kanutin und Weltmeisterin im Wildwasser-Rennsport. Über 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit beim Kanu-Club Zugvogel überzeugten die Jury. Sie gibt ihre Erfahrung und ihr Fachwissen an jüngere Kanuten weiter, unterstützt diese bei Wettkämpfen und im Training und hat immer ein offenes Ohr für die jungen Sportler.

Erstmals wurden in diesem Jahr auch drei Kölner Jugendsportler/innen für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Im „KSFV-Nachwuchsblock“ freuten sich Thomas Libera über 600, Franziska Kissel über 400 und Lukasz Golda über 200 Euro des Sponsors RheinEnergie.

Attraktive Showeinlagen nationaler Top-Künstler wie auch Kölner Vereine rundeten das Programm ab und verliehen der Veranstaltung zusätzlichen Glanz. Die Wertigkeit des Events innerhalb des Kölner Sportkalenders wurde auch durch die Live-Übertragung von center.tv und den Besuch von Oberbürgermeister Jürgen Roters dokumentiert.

Auch im nächsten Jahr heißt es natürlich wieder: „Wir feiern den Kölner Sport und ehren unsere Besten!“ Und so freut sich der Kölner Sport schon jetzt auf die „4. Kölsche Sportnaach“ am 19. März 2011.

Alle Infos gibt es wie immer unter www.koelsche-sportnaach.de.

Poolbillard

Sportart mit Aha-Effekt

Eine grüner Tisch, auf dem viele bunte Kugeln liegen, die man mit einer weißen Kugel versucht in die sechs Löcher (Taschen) zu schubsen, wobei die Weiße mit einem „Stock“ (Queue) gestoßen wird. Das ist die einfachste und laienhafte Beschreibung von Poolbillard.

Im Fernsehen sieht es zudem recht einfach aus, wenn die Spieler eine Kugel nach der anderen in die Taschen versenken. Aber wenn man es dann selber probiert, merkt man schnell, dass es da viel mehr zu beachten gilt, als man gedacht hat.

Fragt man einen erfahrenen Spieler, wie das geht, wird man meist enttäuscht, da kaum jemand richtig erklären kann, was er da am Tisch mit den Kugeln macht. Selbst sehr gute Spieler können meistens nicht erklären, was genau sie machen, sie machen einfach.

Poolbillardvereine geben sich immer viel Mühe mit ihrem Vereinstraining für Mitglieder. Über Queue-Haltung, Zielen, Spieltechnik und -taktik sowie Regelkunde kann man viel lernen. Nicht nur über das Spiel, sondern auch über sich selbst gibt es so manchen Aha-Effekt. Der PBC Köln-Süd e.V. z.B. trainiert jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr, Nicht-Mitglieder haben zwei Probestrainings frei, danach 10 Euro/Doppelstunde oder bei



Auch bei Standardübungen volle Konzentration



In der Ruhe liegt die Kraft

Vereinsbeitritt (15 Euro/Monat) freies Training.

Die Trainingsgruppe ist von der Spielstärke her stark gemischt (Anfänger bis Bezirksligastärke). Anfänger werden stärker betreut, da hier mehr Fehler gemacht werden, als bei den stärkeren Spielern. Jedoch bekommen auch die Stärkeren anspruchsvolle Aufgaben und hängen nicht ewig an

den „Anfängerübungen“. Wie jede andere Sportart lebt auch Poolbillard vom Wettbewerb: Spieler gegen Spieler und auch Mannschaft gegen Mannschaft, von der Kreisklasse bis zur Bundesliga.

Auch bei den Gay Games 2010 ist Poolbillard übrigens eine von 35 Sportarten.

Infos im Netz

Infos über die Wettbewerbe sowie die Terminpläne bekommen Interessierte auf den Webseiten der Deutschen Billard Union, der Verbände und Vereine. Hier findet man auch die Turnierregeln für die einzelnen Disziplinen und die Turnierbestimmungen, sowie die Adressen aller Poolbillardvereine mit Wegbeschreibung.

Deutsche Billard Union: <http://portal.billardarea.de>

Poolbillardverband Mittelrhein: <http://www.pbvm.de> (Raum Köln bis Wuppertal)

Im Billardcafé Crazyball: <http://www.pbc-koeln-sued.de>

Kölner Sportvereine übernehmen Verpflegung der Teilnehmer/innen



Zu den Kölner Gay Games (www.games-cologne.de) vom 31. Juli. bis zum 7. August 2010 werden über 12.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt erwartet. Menschen aus über 70 Nationen werden sich in mindestens einer von 35 Sportarten messen, darunter Bodybuilding, Volleyball, Badminton, Segeln, Tanzen, Tischtennis, Judo oder Ringen, um nur einige zu nennen.

Wer den ganzen Tag Sport treibt, hat selbstverständlich Hunger und freut sich über selbstgebackenen Kuchen, frische Brötchen, Kaffee, Salate, Suppen & Co. Die Verpflegung der Sportlerinnen und Sportler in den Turnhallen sowie im Baseballstadion wird zurzeit von fünf Kölner Sportvereinen (Turnerkreis Nippes, Kölner Turnerbund, MTV Köln, Cologne Cardinals und dem AC Mülheim) übernommen.

Auch Ihr Verein kann mitmachen. So können Kölner Sportvereine aktiv die VIII. Gay Games Cologne 2010 durch die Bewirtung der Sportlerinnen und Sportler unterstützen. Dabei

VIII. Gay Games Cologne 2010

Brot und Spiele

kommen die Einnahmen ausschließlich der Vereinskasse der Sportvereine zu Gute.

Für folgende Sporthallen wird noch ein Verein für die Verpflegung gesucht:

- Mehrfachsporthalle Lessing-Gymnasium/Wilhelm-Busch-Realschule, Heerstr. 7, 51143 Köln
- Sporthalle Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstr. 15-17, 50765 Köln
- Mehrfachsporthalle Hansagymnasium, Adolf-Fischer-Str. 1, 50670 Köln
- Sporthalle am Südstadion, Vorgebirgstr. 76, 50969 Köln
- Mehrfachsporthalle Gesamtschule Rodenkirchen, Sürther Str. 191, 50999 Köln

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Fr., 30.04.10, beim StadtSportBund Köln, Dagmar Ziege, Tel. 0221/921 300 23 oder schicken eine Mail an ziege@ssbk.de.

Vereinsmanagement C-Lizenz

Vorbereiten und Weiterbilden

Positive Zwischenbilanz einer neuen Sportausbildung nach fünf von acht Wochenend-Seminaren

Der StadtSportBund Köln (SSBK) hat in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) im vergangenen Jahr erstmals eine Vereinsmanager-Ausbildung angeboten, die Ende Mai 2010 mit dem Erhalt einer C-Lizenz gemäß Rahmenrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) abschließt. Der Lehrgang umfasst 120 Lerneinheiten und richtet sich an Führungskräfte in Sportvereinen und -verbänden. Zu den Ausbildungsinhalten zählen unter anderem Vereinsführung, Mitarbeitermotivation, Marketing, Recht und Finanzen. Die bisher absolvierten Module überzeugten alle durch eine thematisch dichte Präsentation von Wissensgrundlagen zu verschiedenen Bereichen. Interessant sind neben den Inhalten auch die verschiedenen Perspektiven der 22 Teilnehmer sowie die jeweils wechselnden Veranstaltungsorte – von der Kölner Führungsakademie des DOSB über das Sportamt der Stadt Köln bis hin zu Vereinsheimen links- und rechtsrheinisch mit jeweils sehr unterschiedlichen Strukturen und Schwerpunkten der einzelnen Vereine.

Nach dem Erlernen versicherungs- und steuerrechtlicher Grundlagen der Vereinsführung bleibt teilweise ein schaler Beige-



22 Teilnehmer nehmen an der Ausbildung teil

schmack, verbunden mit der Frage: Warum setze ich mich den Fallstricken des Ehrenamtes aus? So bietet nicht nur die Haftung der eingetragenen Vorstände, sondern auch die Kassenführung unterteilt nach den Tätigkeitsbereichen (ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, sportlicher Zweckbetrieb, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) viele Gelegenheiten, mit einem Bein bereits im Gefängnis zu stehen. Doch die intensive Beschäftigung mit der Materie verschafft nicht nur den Einblick in die sportrechtlichen Gepflogenheiten, sondern auch die Sicherheit im Umgang damit. Schließlich ist die hochwertige Auswahl der Referenten zu loben, die als feste oder freie Mitarbeiter des LSB NRW über eine fundierte Erfahrung sowohl in fachlicher Hinsicht als auch bei der Vermittlung der Inhalte verfügen.

Jörg Benner

Ein richtungsweisender Start ist gemacht



Spannende Referate, angeregte Diskussionen

Am 16. Januar 2010 fand in den Räumen der Führungsakademie des DOSB zum ersten Mal die Zukunftswerkstatt „Sport und Menschen mit Behinderung“ statt. Ins Leben gerufen wurde sie von den Mitarbeitern der Steuerungsgruppe „Sport und Menschen mit Behinderung“ und diente dazu, sich mit der Zukunft des Behindertensports in Köln genauer auseinander zu setzen.

Zur Veranstaltung an diesem Samstag, die von den Moderatoren Ludger Elling und Ralf Kuckuck (Behinderten Sportverband NRW) geleitet wurde, waren viele Interessierte erschienen. Sowohl „Fachpersonal“ als auch Menschen, die die Praxis als ehrenamtliche Engagierte genau kennen, diskutierten an diesem Nachmittag darüber, was sich ändern bzw.

woran weiter intensiv gearbeitet werden muss.

Den Anstoß gab Ralf Kuckuck mit einem Input-Referat, bei dem die aktuellen Zahlen zum Behindertensport in Köln präsentiert wurden. Den Teilnehmern wurden die Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt, die Köln im Bezug auf eine Weiterentwicklung des Behindertensportangebots hat. Dies brach-

te eine rege Diskussion in Gang, bei der alle Teilnehmer ihre Kritikpunkte, Verbesserungsvorschläge sowie Erfahrungsberichte aus ihren eigenen Arbeitsbereichen einbrachten. Ein entscheidender Aspekt war die Inkludierung von Menschen mit Behinderung in heterogene Gruppen. Behinderte sollten vermehrt die Möglichkeit haben, nicht nur mit anderen Menschen

mit Handicap Sport zu treiben, sondern auch mit „gesunden“ Menschen, denn die Erfahrung zeigt, dass ihnen gerade das Freude bereitet. Ein Hemmnis dafür ist allerdings oft der Wettbewerbsaspekt, wenn jemand mit schwächeren Mitstreitern trainieren soll. Dies betrifft aber Behinderte wie Nichtbehinderte gleichermaßen.

Der Transport stellt eine weitere Hürde für Menschen mit Behinderung dar. Deshalb kam der Vorschlag auf, einen (koordinierten) Fahrdienst, wie es ihn früher einmal gab, wieder einzuführen. Nur so haben die Menschen mit Behinderung auch die Möglichkeit, die Sportangebote, die nicht in der Nähe ihres Wohnortes angeboten werden, so problemlos wie möglich zu erreichen. Durch Partnerschaften und eine Zusammenarbeit zwischen Werkstätten, Wohnheimen und Vereinen kann man den Menschen mit Behinderung den Zugang zum Sport näher bringen und deutlich vereinfachen. Die Steuerungsgruppe „Sport und Menschen mit Behinderung“ wird die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt reflektieren und alles daran setzen, neue Geldquellen zu erschließen, um Netzwerke auszubauen und den Sport für die Menschen mit Behinderung zu fördern. Ein erster Schritt hierzu ist mit der Teilnahme der „Gemeinnützigen Werkstätten“ am Drachenbootrennen im Fühlinger See im Sommer bereits getan.

Ordner gesucht

Für den Radklassiker der Region Köln/Bergisches Land „Rund um Köln“ am Ostermontag, 5. April 2010, werden noch freiwillige Helfer gesucht.

Info-Hotline: 02233/776 30.

Das Orga-Team bedankt sich für eine Mithilfe als Ordner (Streckensicherungsposten) mit einer „Rund um Köln“-Kappe und einer Aufwandsentschädigung von 15,00 Euro.

Geschäftsstelle: Radsportverein VCS Köln 08 e.V., Artur Tabat, Dieselstraße 14, 50354 Hürth.

Sportcamp statt Bootcamp

Gruppenhelfer/innen II-Ausbildung für Jungs und Mädchen von 13 bis 16 Jahren



Die Sportjugend Köln veranstaltet ab September 2010 in Kooperation mit dem DJK Sportverband Köln eine Gruppenhelfer II-Ausbildung.

Darin sollen Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren als Assistenten von Übungs- und Jugendleitern auf die Planung, Organisation und Durchführung eines Sportcamps für Kinder in Köln-Nippes vorbereitet werden und anschließend die selbstständige Leitung von Aktionen in der Praxis umsetzen.

An dem ersten Wochenende, das in der Bildungsstätte Steinbachtalsperre in Euskirchen stattfindet, geht es schwerpunktmäßig um die Vorbereitung, während es im zweiten Teil in den Herbstferien konkret um die Umsetzung des Sportcamps in Köln für die Zielgruppe Kinder geht.

„Wir wollen mit den Teilnehmern kein Bootcamp veranstalten, sondern ein einwöchiges Sportcamp, zu dem Kinder aus Köln eingeladen werden und bei dem die Jugendlichen die



Möglichkeit haben, eigene Ideen auch umzusetzen.“, so Steffi Hollberg aus dem Organisationsteam der SJK/DJK.

Die Besonderheit dieses Ausbildungsganges für Jugendliche ist, dass nach Abschluss der GH I+II Ausbildung den Teilnehmenden neben dem GH-Ausweis (innerhalb von zwei Jahren) auch das Basismodul ÜL-C-Ausbildung anerkannt wird.

Lehrgangstermine:

Teil 1: Freitag, 10. Sept. 2010, 17.00 Uhr, bis Sonntag, 12. Sept. 2010, 13.30 Uhr. Ort: Steinbachtalsperre (mit Übernachtung und Vollpension).

Teil 2: Montag, 11. Okt. 2010, bis Freitag, 15. Okt. 2010. Ort: Köln (mit Verpflegung) im Rahmen des Sportcamps für Kinder.

Weitere Informationen und die Anmeldungsmodalitäten erhalten Sie beim DJK Sportverband Köln unter der Rufnummer 0221/983 32 10 oder per Mail an info@djkdkvoeln.de.

Stand 2010: Sportvereine und Ganztag Herausforderungen, Chancen, Probleme

Viele Sportvereine sind schon fest in den bewegungserzieherischen Alltag einer oder sogar mehrerer Grund- und weiterführenden Schulen eingebunden. Das bringt Chancen, aber auch neue Herausforderungen und was die Hallensituation betrifft, stellt es zahlreiche Vereine vor große Probleme.

Wir erstellen derzeit eine Datenbank, in der alle Sportangebote von Kölner Sportvereinen im Offenen Ganztag erfasst werden sollen. Dazu wird in den nächsten Tagen ein Fragebogen per Mail verschickt. Wir bitten alle, sich an der Aktion der SJK zu beteiligen, um ein möglichst aussagekräftiges Bild für die Gespräche mit Verwaltung und Politik zu erhalten.

E-Mail: kupferer@sportjugend-koeln.de

Tel.: 0221/921 300 32, Fax: 0221/921 300 31

Wir laden ein „Kölner Sportklaaf“, 15.04.2010, Trainerakademie DSHS

Am 15. April lädt die SJK wie jedes Jahr Kölner Sportvereinsvertreter zum „Kölner Sportklaaf“ ein. Die diesjährige Veranstaltung findet in der Trainerakademie der Deutschen Sporthochschule Köln statt.

Der Vorstand der Sportjugend Köln nutzt diese Gelegenheit zum gegenseitigen Gedanken- und Informationsaustausch mit Kölner Sportvereinen. Hier stehen vor allem neue Anforderungen und Probleme der Basis der Vereinsjugendarbeit im Vordergrund. Diese bilden die Grundlage für die Gespräche mit Ratshausfraktionen und führenden Mitarbeitern im Jugend-, Sport- und Schulverwaltungsamt Köln.

Die Plätze sind begrenzt, deshalb bitten wir um schriftliche Anmeldungen. Wir hoffen auf rege Teilnahme!



WIR KÖNNEN HIER.



**ACHTUNG,
FERTIG: SPART!**

**DOPPEL-FLAT MIT BIS ZU
125 € STARTGUTHABEN.***



Infos: www.netcologne.de oder 0800-2222 800

*Hinweise zur Aktion: Das Startguthaben von bis zu 125€ gilt nur in Verbindung mit der Beauftragung der Doppel-Flat Premium, mit 39,90 €. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Die Aktion gilt bis zum 31.05.2010 und richtet sich an Privatpersonen, die in den letzten drei Monaten keine NetCologne-Kunden waren, in den letzten 12 Monaten an keiner Aktion teilgenommen haben und bis zum 30.11.2010 an das NetCologne-Netz angeschlossen werden können. Weitere Infos und DSL-Anschlusscheck unter www.netcologne.de